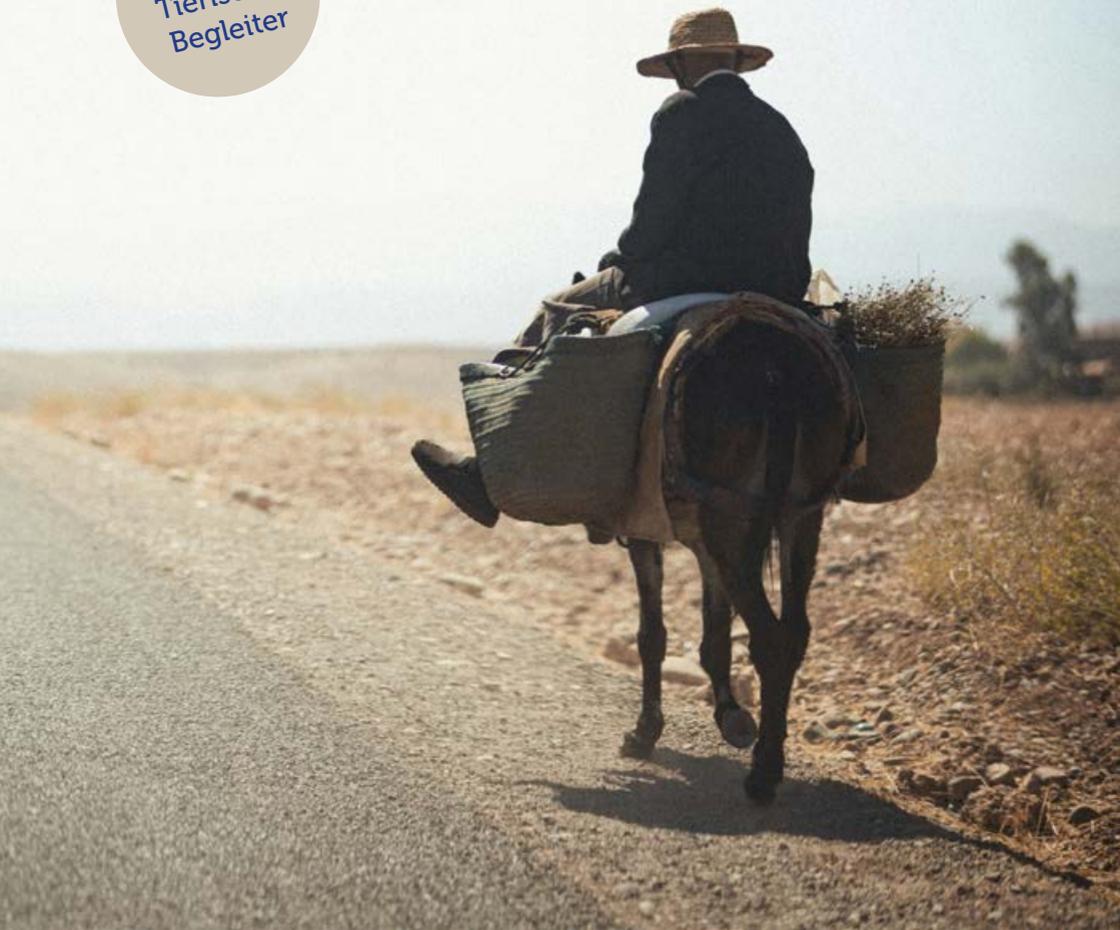


THEMA:
Tierische
Begleiter



KIRCHEN NACHRICHTEN

Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz |
Taborkirchgemeinde | Bethanienkirchgemeinde

März | April | Mai 2025

Von guten Mächten wunderbar geborgen...



Es ist der Anfang eines Gedichtes, das der Theologe Dietrich Bonhoeffer im Dezember 1944 im Gefängnis schrieb. Die Verse werden heute oft gesungen, wenn Menschen nach Halt und Orientierung suchen. Wir weinen um Verstorbene und spüren tief in uns den Verlust. Wir suchen händeringend nach Lösungen für die Probleme des eigenen Alltags und der Nöte unserer Zeit.

Wo sind die guten Mächte?

Danach fragt auch Bonhoeffer. Er legt seine Fragen, Zweifel und seine Ängste in Gottes Hand. Aus diesem Glauben ist er Seelsorger für die Menschen und Widerstandskämpfer gegen die Nazis. Es ist der Glaube an die guten Mächte Gottes, die so ganz anders wirken als die Macht der Diktatoren, die ihre Herrschaft gegen Völker und Minderheiten missbrauchen.

Ist es blinder Glaube, wenn er vor seiner Hinrichtung gesagt haben soll: "Das ist das Ende, für mich der Beginn des Lebens"? Oder spricht daraus eine österliche Hoffnung, dass die guten Mächte letztlich über den Tod triumphieren werden? Mit dieser Hoffnung bekommen Sorgen und Trauer einen Ort. Gott, der uns durch Jesus so vertrauensvoll nah ist, möchte uns ein Gefühl von Geborgenheit geben. Er bietet es uns an, weil er uns liebt.

Eine Spur der Nähe Gottes entdecke ich, wenn ich versuche, Karfreitag zu verstehen.

Jesus leidet und stirbt. Erfahrungen, die wir so schmerzlich selbst machen. Sie haben sich bei Gott verewigt, weil Jesus, Gottes Ein und

Alles, sein eigenes Selbst ist. Jeder Schrei und jede Not sind ein Hilferuf Gottes.

Wir wissen, Gott ist nah, wenn wir ausweglos weinen, Gewalt und Hass das Zusammenleben zerstören, der Klimawandel schockiert, Menschen in Existenznot geraten.

Menschen tragen ihren Karfreitag. Bonhoeffer beschreibt Karfreitag so und bringt uns direkt in Beziehung zu Gott:

„Christen bitten Gott nicht nur um Glück und Brot. Sie gehen zu Gott in Seiner Not, finden ihn arm, geschmäht, ohne Obdach und Brot, sehen ihn verschlungen von Sünde, Schwachheit und Tod. Christen stehen bei Gott in Seinen Leiden.“

Aus Gottes Hand können wir selbst gute Mächte sein, die an Leib und Seele in Not sind, für das Leben aufstehen und mit uns Ostern feiern wollen.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Ihr Martin Staemmler-Michael

Zitate aus: Dietrich Bonhoeffer: Werke. 18 Bände und 2 Ergänzungsbände; hg. von Eberhard Bethge u.a.; Gütersloh: Kaiser, 1986-1999 (DBW)

Die Veranstaltungsorte sind die **H** Heilandskirche/Westkreuz, **T** Taborkirche, **B** Bethanienkirche und **PHI** Philippuskirche.

In diesem Kalender stehen einmalige und sporadische Veranstaltungen.

Regelmäßige Veranstaltungen der Gruppen und Kreise finden Sie auf den Seiten 5–7.

VERANSTALTUNGEN



MÄRZ 2025

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Levitikus 19,33

- Sa 01.03., 17.00 Uhr** **T** Winterkonzert an der Taborkirche (Gemeindesaal) mit Gabriele Lamotte (Gesang) und Heinz Müller (Klavier); Eintritt: 10 Euro, 8 Euro ermässigt, 5 Euro Leipzig-Pass
- Di 04.03., 19.00 Uhr** **T** Inspiration und Austausch rund um *Projekt-Raum-Kirche*
- Sa 15.03., 16.00 Uhr** **B** Familienkino; Eintritt frei
- Sa 15.03., 20.00 Uhr** **B** Winterkino; Eintritt frei
- So 16.03., 17.00 Uhr** **B** Filmgottesdienst
- Do 20.03., 19.00 Uhr** **T** Lichtbildervortrag über „Eine Reise durch den Kanton - Graubünden“ mit Pfr. i. R. Günther Jacob – Benefizveranstaltung des Fördervereins zur Erhaltung der Taborkirche
- Sa 22.03., 17.00 Uhr** **T** Winterkonzert an der Taborkirche – mit Studierenden der Kammermusikklasse von Prof. Frank Reinecke und Florian Schötz der *HMT Leipzig*: Dániel Hodos und Maya Alexandra Kasprzak (Violinen), Beatriz Aragón Carreño (Viola), Emil Weigert (Violoncello); Eintritt: Eintritt: 10 Euro, 8 Euro ermässigt, 5 Euro Leipzig-Pass
- So 23.03. – So 06.04.** **H** Ausstellung „Es ist nicht leise in meinem Kopf“ im Rahmen der *Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025* mit **Vernissage am 26.03., 19.00 Uhr** mit Lenore Lobeck und den transkulturellen Chören *ChorAlle* und *Küko-Chor* vom *Kültürkollektiv Leipzig e.V.* – s. S. 19
- Sa 29.03., ab 14.00 Uhr** **T** Gemeindenachmittag zum 121. Kirchweihfest der Taborkirche mit einem bunten Programm für Klein und Groß mit den Höhepunkten: Turmbesteigung (14.00 bis 16.00 Uhr), Kirchenführung (15.00 Uhr), Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen, Kulinarische Leckereien am Abend
- Sa 29.03., 17.30 Uhr** **B** Kindermusical „Die Drei Fragezeichen: Die Musikdiebe“ mit Mitgliedern der *katholischen und evangelischen Student:innengemeinde* mit Kirschkuchen- und Kaffeepause; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Sa 29.03., 17.30 Uhr** **B** Kindermusical „Die Drei Fragezeichen: Die Musikdiebe“ mit Mitgliedern der *katholischen und evangelischen Student:innengemeinde* mit Kirschkuchen- und Kaffeepause; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- So 30.03., 09.30 Uhr** **T** Festgottesdienst zum 121. Kirchweihfest der Taborkirche mit der Kantorei und Werken von C.V. Stanford und H. Creutzburg
Zeitumstellung beachten!

APRIL 2025

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete? *Lukas 24,32*

- Fr 11.04., 20.30 Uhr** **H** 3. Cinema Noir „Faust - Eine deutsche Volkssage“ (1925), Regie: F. W. Murnau. Stummfilm mit Live-Begleitung von Tobias Rank am historischen Blüthner-Flügel; Eintritt: 12 Euro, 7 Euro ermässigt (im VVK über www.tixforgigs.com) und 13 Euro, 8 Euro ermässigt (Abendkasse)
- Sa 12.04., 17.00 Uhr** **T** Konzert der *Leipzig Gospel Singers* & Band unter der Leitung von Erik Emanuel Wohlrab; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- So 13.04., 18.00 Uhr** **B** „Schon gehört?“ Klavierkonzert mit Tamta Magradze (Georgien); Eintritt frei, Spenden erwünscht – s. S. 20
- Fr 18.04., 15.00 Uhr** **T** Konzert „Johannespassion“ von J. S. Bach mit der Taborkantorei und dem Mendelssohn-Kammerorchester; Solist*innen: Malwine Nicolaus, Alexandra Schmid, Hwan Cheol-Ahn, Steven Klose und Diogo Mendes, Leitung Andreas Mitschke; Eintritt: 20 Euro, 15 Euro ermässigt, 5 Euro Leipzig-Pass
- Mi 23.04., 19.30 Uhr** **H** Konzert Michael Gira & Kristof Hahn (Swans) – DUO SHOW; Eintritt: 31,50 Euro, Kartenvorbestellungen über www.tixforgigs.com
- Sa 26.04., 17.00 Uhr** **T** Sommerkonzert an der Taborkirche (Gemeindesaal); Eintritt: 10 Euro, 8 Euro ermässigt, 5 Euro Leipzig-Pass – siehe Aushänge
- Mi 30.04., 17.00–20.00 Uhr** **H** Ein Fest für die Sinne - Ayurvedische Kochkurse in Leipzig mit Petra Hoch; 87 Euro p.P. – weitere Infos unter: www.kugusa.de/kochkurse/

MAI 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.
Joel 1,19–20

- Do 08.05., 19.00 Uhr** **T** Konzert des *Concordia Kammerchors* (USA) – weitere Infos erhalten Sie zeitnah auf www.taborkirche.de
- Sa 10.05., 10.00–13.00 Uhr** **T** Nachbarschaftsfrühstück am Parkeingang unterhalb der Kirche mit Mitbringbuffet
- Sa 10.05., 15.00 Uhr** **B** Start der Sommercafé-Saison – s. S. 20
- So 11.05., 17.00 Uhr** **T** Sommerkonzert an der Taborkirche (Kirche) mit Ivo Mrvelj (Orgel); Eintritt: 20 Euro, 15 Euro ermässigt, 5 Euro Leipzig-Pass
- Sa 17.05., 17.00 Uhr** **H** Konzert „CHORios und JBL“ – weitere Infos auf www.westkreuz.org
- Sa 24.05., 17.00 Uhr** **T** Sommerkonzert an der Taborkirche (Kirche) mit *Voces Lipsiensis* und Werken von Schütz; Eintritt: 10 Euro, 8 Euro ermässigt, 5 Euro Leipzig-Pass
- Sa 24.05., 18.00 Uhr** **B** „Schon gehört?“ Klavierkonzert mit Manuel Araujo (Portugal); Eintritt frei, Spenden erwünscht – s. S. 20

MUSIK



Kantoreien

■ Bethanienkirche

Do 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Andreas Mitschke

■ Taborkirche

Di 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Andreas Mitschke

Jungbläserausbildung

■ Taborkirche Gemeindehaus, Saal

Mi 17.45–18.45 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)

4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

Posaunenchor

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Saal

Mi 19.00–20.30 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)

4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

KINDER, JUGEND UND FAMILIEN



Krabbelkreis (1–2 Jahre)

■ Heilandskirche, Kapelle

Di 10.00 Uhr

Minikirche (0–3 Jahre)

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Mi 16.00–17.30 Uhr

Kinderkirche (4–6 Jahre)

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Die Treffen finden vorerst nicht statt.

Juniorkirche (Klasse 1–4)

■ Heilandskirche

Klasse 1–4: **Mo 16.00–17.00 Uhr**

■ Bethanienkirche

Klasse 1+ 2: **Do 14.30 – 15.30 Uhr**

Kinderchöre

■ Heilandskirche

Mo 15.00 Uhr: ab 1. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

■ Bethanienkirche

Di 15.30 Uhr: ab 1. Klasse

Di 16.30 Uhr: Vorschule

Leitung: Constanze Hirsch

Junior–Musiktheater-Treff

■ Heilandskirche

Mo 16.00 Uhr: ab 5. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

Pfadfinder*innen

■ Taborkirche, Pfarrgarten

Sa 15.00–18.00 Uhr

22.03., 12.04., 24.05..

Weitere Informationen bei Fanny Lichtenberger

Kontakt: pfadfinder@taborkirche.de

Juniorkirche (Klasse 5–6)

■ Bethanienkirche

Fr 16.30–18.00 Uhr

28.03., 23.05., 27.06.

Weitere Informationen bei Nicolle Ziera

Kontakt: Gempaed-BTH.Leipzig@evlks.de

Konfi-Kurse

Klasse 7 + 8

Die Termine sind den Gruppen bekannt. Weitere Infos über unsere Pfarrer Dr. Sebastian Ziera (Konfi-kurs Klasse 7) und Martin Staemmler-Michael (Konfi-Kurs Klasse 8) – Kontaktdaten s. S. 26

Junge Gemeinde

Do 19.00–21.00 Uhr

■ Bethanienkirche

Teamertreffen

Weitere Informationen über Pfarrer Dr. Sebastian Ziera (Kontaktdaten s. S. 26)

SENIOREN



Seniorenkreise

■ Seniorenkreis in Bethanien

Mi 14.30 Uhr, Gemeindesaal (barrierefrei)

Di 18.03., 10.00 Uhr Gemeinsames Kochen im
Westkreuz – s. S. 18

02.04., 07.05.

■ Seniorenkreis in Lindenu-Plagwitz

Di 18.03., 10.00 Uhr Gemeinsames Kochen im
Westkreuz – s. S. 18

Mi 02.04. + 07.05., jeweils 14.30 Uhr Einladung
zum Seniorenkreis in Bethanien

■ Seniorenkreis in Tabor

Do 14.30 Uhr Gemeindehaus, Zimmer 31

13.03., 03.04., 08.05.

Seniorenbüro Südwest mit Begegnungsstätte

Dieskastr. 138

Bitte beachten Sie die Aushänge für die Veranstaltungen.

Fit im Ruhestand

Mo 15.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume
(barrierefrei)

17.03. „Angebote für Seniorinnen und Senioren:
Projekt teil-weise – Ökumenische Sozialstation
– Voylà - Innovatives Wohnprojekt in Schleußig“

28.04. „Der Karneval der Tiere und andere ab-
sonderliche Geschichten“ mit Ellen Roeser

19.05. Exkursion (Das Ziel wird durch Aushang
und Abkündigung bekanntgegeben.)

*Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den
Aushängen, Abkündigungen oder der Webseite.*

TEIL-WEISE

Die Infos zu den Gruppen des Projekts von und
mit älteren Menschen finden Sie auf der Seite 14
und auf www.teil-weise.de

ERWACHSENE



Hauskreis

Di 20.00 Uhr ■ Kontakt über Konstantin Enge
engekonstantin@googlemail.com

Gesprächskreis HEK

(Heilands Erwachsenenkreis)

Mi 20.00 Uhr

Für junge und junggebliebene Erwachsene,
weitere Informationen über Katharina Farack:
halla-hek@randomice.net

Junge Erwachsene von 20 bis 40

Fr 19.30 Uhr ■ Taborkirche Gemeindehaus

Kontakt: je-taborkirche@web.de

Abend der Neugierigen

Do 19.00 Uhr

■ Westkreuz / Heilandskirche

06.03., 03.04., 08.05., 05.06.

Turmtratsch

Mi 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume
Neue Mitglieder und Gäste herzlich willkommen!

19.03. Pfarrer i.R. Günther Jacob stellt das Buch
von Florian Illies vor: „Zauber der Stille - Caspar
David Friedrichs Reise durch die Zeiten“

16.04. Zu den Ursachen des Klimawandels mit
Klaus Häfner

21.05. „Das Faultier im Baum“ – ein musika-
lisch-literarischer Streifzug mit Ellen Roeser

Taborstammtisch

Do 19.00 Uhr

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 31

27.03. Ostern – Welchen Sinn hat es in der
Gesellschaft?

24.04. Buchlesung – Benefizveranstaltung des
Fördervereins der Taborkirche

29.05., 17.00 Uhr Einladung zum Tischabendmahl

Abend mit der Bibel

Letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume
27.03., 24.04., 22.05.

Begegnungsabend Mittlere Jahre

Fr 19.30 Uhr

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 12
14.03. Filmabend mit Diskussion
11.04. Bibelabend
09.05. Spieleabend mit Waldmeisterbowle

Sommercafé

Sa 15.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Garten
10.05. Eröffnung des Sommercafés mit dem Flötenquartett um Martin Meigen
24.05. Singspiel „Zachäus“ mit dem Kinderchor der AHF-Schule und dem Juniormusiktheater Heiland, Leitung: Constanze Hirsch
14.06. Ökumenischer Kinderchor (Chöre der Bethanien-, Heilands- und der Propsteigemeinde), Leitung: Constanze Hirsch und Gabriele Lamotte
16.08. irisch und keltisch inspirierte Folkmusik von *Kormat* (angefragt)
30.08. Flohmarkt mit Kindersachen + Spielzeug
13.09. Sommercafé im Rahmen des Gemeindefestes

Taizéandacht

3. Sonntag im Monat 20.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Brautkapelle
16.03., 13.04., 11.05.

Psalmen teilen

jeden Dienstag 19.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Brautkapelle
 Weitere Infos über Franziska Godlewsky
 Kontakt: franziska@godlewsky.de

Meditation des Tanzes

2. + 4. Dienstag im Monat, 17.45 Uhr

■ Taborkirche, Im Winter: Gemeindehaus, Zi 30
08. + 22.04., 13. + 27.05., 10. + 24.06.

Vinyasa Yoga

jeden Dienstag 18.45 – 20.00 Uhr

■ Westkreuz / Heilandskirche
 Namasté. Mit dir sind wir ein wertvoller Mensch mehr – Yoga mit Ayleena Jung. Gerne eigene Yogamatte mitbringen; TN-Beitrag pro Sitzung: 12 Euro

Taufbesuchsdienst

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume
 Wer hat Lust mitzumachen? Mehr Infos auf unserer Webseite www.bethanienkirche-leipzig.de oder über Carolin Enge (carolin.enge@evlks.de)

Trauercafé

1. Mittwoch im Monat 17.00 Uhr

Begegnungsstätte der Ökumenischen Sozialstation (Dieskaustraße 138)

05.03., 02.04., 07.05.

Leitung: Anke Schneemann, Krankenhausesseelsorgerin und Gestalttherapeutin
 Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Vorgespräch. Einzelgespräche sind möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Anke Schneemann auf, per Mail an synoptiker@gmx.net oder per Telefon 0341-24747260 (Bitte sprechen Sie auch auf die Mailbox).





Tiere sind in ihrer vielfältigen Art und Weise wichtiger Teil des menschlichen Lebens: als Gefährten, Seelentröster, Wunder einer lebendigen Erde oder einfach, weil sie nützlich sind. Manchen sind sie vertrauter und vertrauenswürdiger als Menschen, für andere sind sie nicht mehr als Lebensmittelquelle. Was auch immer sie uns bedeuten, wir sollten nicht vergessen: Sie verdienen ein würdevolles Leben – so wie jedes Geschöpf Gottes.

„Herrschen“ oder „Hüten“

Wie sollte man das Mit- oder Nebeneinander zwischen Menschen und Tieren beschreiben? Ist der Mensch ein Tier, oder haben Tiere menschliche Anteile? Wo liegen die Unterschiede? Welche Verbindungen und welche Grenzen gibt es? Und was folgt daraus?

Der erste Schöpfungsbericht (entstanden zwischen dem 6. und 3. Jahrhundert v. Chr.) ordnet

die Tiere den Menschen unter. Der Mensch soll über die Tiere „herrschen“. Diese Vorstellung rechtfertigte die zunehmende Ausbeutung der Mitwelt durch den Menschen.

Dabei könnte man es auch anders verstehen. So übersetzt „Hoffnung für alle“ das hebräische Verb **רָדָה** (radah) eher neutral: der Mensch, der „Macht hat über die Tiere“. Die Einheitsübersetzung sieht hier einen Auftrag zum verantwortungsvollen Umgang, indem übersetzt wird, der Mensch solle über die Tiere „walten“. Noch einen Schritt weiter geht die „Gute Nachricht“. Hier bekommt **רָדָה** (radah) eine elterliche Konnotation, indem Gott die Tiere in die fürsorgliche Obhut des Menschen übergibt: „Ich vertraue sie eurer Fürsorge an!“.

Diese Übersetzungen wollen zu einem verantwortungsvollen Umgang des Menschen mit seiner Mitwelt anregen: Das „Herrschen“ im Sinne von „ausbeuten“ und „benutzen“ wird abgelöst durch das Motiv der Fürsorge. Wir Menschen werden so angehalten, eine elterliche Sorge für die Mitwelt zu übernehmen; ein Gedanke, der weitreichende Konsequenzen mit sich bringt ...
Ich wünsche Ihnen ein gutes Weiterdenken!

Ihr Pfarrer Dr. Sebastian Ziera





„Dummer Esel“

Esel haben einen schlechten Ruf: Sie seien dumm und stur. Mit so einer Stigmatisierung lebt es sich nicht leicht. Zu schnell wissen andere es besser, hören nicht zu, sehen nicht hin, werden auch grob und ungerecht.

Das nun ist meine Geschichte: Ich bin Bileams Eselin.

Bileam – mein Herr – ist Prophet. Er bekommt den Auftrag, das Volk der Israeliten zu verfluchen. Er ist wichtig. Ich bin nur die Begleiterin, seine Gepäckträgerin.

Und dann aber sehe ich etwas, was Bileam nicht sieht, wofür er in seiner Weisheit blind ist: Ein Engel mit erhobenem Schwert versperrt uns drohend den Weg. Zweimal weiche ich dem Engel aus und Bileam schlägt mich dafür hart. Ich ertrage es. Als wir aber zu einer engen Stelle kommen, ist kein Platz zum Ausweichen. Wir können nicht weiter. Ich gehe auf die Knie und Bileam prügelt auf mich ein. Er versteht nicht, weswegen es auf diesem Weg nicht weitergehen

kann. Es ist so bitter, wenn man sich nicht verständlich machen kann, wenn einem die Worte fehlen. Und Gott hat ein Einsehen: Zuerst öffnet er mir den Mund: „Bileam, warum schlägst du mich? Meinst du nicht, dass ich meine Gründe habe?“

Und dann öffnet Gott Bileam die Augen. Und nun sieht auch er den bedrohlichen Engel. Wir gehen den Weg nicht weiter, er würde ins Verderben führen. Wir werden einen neuen Weg gehen: den Weg des Segens und nicht des Fluchens. Manchmal würde es den Menschen gut tun, mehr auf uns zu achten. (Das Buch Numeri 22–24)

Pfarrer Dr. Sebastian Ziera

Ein Grund aufzustehen

Unsere Familientante, seit Jahren zunehmend dement, wohnt nun schon einige Zeit in einem Seniorenheim. Dort wohnt auch die schwarze Katze „Morle“ und eine braungetigerte kommt gelegentlich vom Nachbarhof zu Besuch. Wenn ich mit unserer Tante im Innenhof spazieren gehe oder wir uns auf eine Bank setzen, ist sofort eine der Katzen bei ihr und während ich eher distanziert auf die auch „aus Liebe kratzenden“ Krallen schaue, strömt unsere Tante förmlich über vor Glück. Ihre Hände kraulen unermüdlich das weiche Fell und während ich die zehnte „Wie geht’s dir so?“-Frage der letzten Viertelstunde nur noch ansatzweise zu beantworten suche, schnurrt die Katze unbeirrt ihre zehnte Antwort. Neulich kam ich zu Besuch und die Tante lag noch im Bett. „Na, nun aber!“ sage ich, „Raus aus den Federn!“ „Ich habe keine Lust. Ist doch sowieso alles Mist!“ kommt ihre grummelige Antwort. Ich versuche, sie mit allem möglichen zu motivieren und fühle mich erinnert an das frühere Wecken der Söhne im Teenager-Alter, die mir ihre „Null-Bock-Laune“ entgegengähnten. „Was soll ich denn Morle sagen, dass du heute nicht runterkommst und sie streichelst?“ Das war die Zauberformel. „Ach, das hätte ich

ja fast vergessen. Sie braucht mich ja!“ Für eine 87-Jährige schwingt sie sich erstaunlich behände aus dem Bett und lachend suchen wir mal wieder ihre Brille, das Schnupftuch, den Kamm. Was weder Schwester noch ich zustande brachten, gelang der schwarzen Katze sozusagen per Gedankenübertragung: Ein Grund zu sein, auch heute aufzustehen.

Claudia Krenzlin



Wir sind nicht allein auf der Welt, sondern leben hier mit Millionen anderen Geschöpfen. Unsere Religion hat den Tieren, trotz Schöpfungsgeschichten, bisher kaum Aufmerksamkeit geschenkt und es geht ihnen schlecht unter uns. Wir könnten die Tiere in zwei Arten unterteilen: in die, die das Glück haben, unter dem Tisch zu sitzen und jene, die das Pech haben, auf ihm zu landen – letztere in gigantischen

Zahlen. Tiere können wie wir Schmerz, Leid, aber auch Freude und Glück empfinden.

Vielen Menschen gehen die Bilder von Massentierhaltung und Tiertransporten nicht aus dem Kopf, aber noch mehr nehmen ob ihrer Gaumenfreuden daran keinen Anstoß. Da sind Christ*innen und Heid*innen gleich. Unser Christentum ist eine Religion, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt und für die Tiere in der Moral keinen Platz hat. Hat aber Jesus nicht gesagt: „Behandelt andere so, wie auch ihr behandelt werden möchtet“? Heute, wo das Große und Ganze auf dem Spiel steht, ist es höchste Zeit, diesen ethischen Grundsatz auf alles Leben zu beziehen. Wir müssen unser moralisches Empfinden endlich auch auf die Tiere ausdehnen. Oder mit Albert Schweitzer gesprochen: „Habt Ehrfurcht vor dem Leben.“

Pfarrer i.R. Dr. Ulrich Seidel



PROJEKT RAUM KIRCHE

VERANSTALTUNGEN MÄRZ-MAI 2025

MÄRZ



4.3. THINK TANK

19:00 INSPIRATION UND AUSTAUSCH
RUND UM PROJEKT-RAUM-KIRCHE IN TABOR



14.3. WOHNZIMMERKIRCHE LEIPZIG

19:30 ANKOMMEN, 20:00 BEGINN
PHILIPPUSKIRCHE, AURELIENSTR. 54



22.3. PFADFINDER-FÜCHSE IN TABOR

15:00-18:00 PFADFINDER@TABORKIRCHE.DE
[HTTPS://WWW.TABORKIRCHE.DE/PFADFINDER/](https://www.taborkirche.de/pfadfinder/)



23.3.-6.4. "ES IST NICHT LEISE IN MEINEM KOPF"

AUSSTELLUNG IM RAHMEN DER INTERNATIOALEN
WOCHEN GEGEN RASSISMUS IM WESTKREUZ

26.3., 19:00 VERNISSAGE

MIT AUTORIN LENORE LOBECK, DEN
TRANSKULTURELLEN CHÖREN "CHORALLE"
UND "KULTÜRCHOR" UND GÄSTEN
WESTKREUZ, WEISSENFELSERSTR. 16

APRIL



12.4. PFADFINDER-FÜCHSE

15:00-18:00 IN TABOR



13.4. KIRCHE HALBLANG

10:00 IN TABOR

MAI



10.5. 6. NACHBARSCHAFTSFRÜHSTÜCK

10-13 UHR, TABORKIRCHE AM PARKEINGANG



16.5. WOHNZIMMERKIRCHE LEIPZIG

19:30 ANKOMMEN, 20:00 BEGINN
HOFFNUNGSKIRCHE, SEUMESTR. 141



24.5. PFADFINDER-FÜCHSE

15:00-18:00 IN TABOR



Diakonie
Leipzig



KÜ KULTÜR
KO KOLLEKTIV
LEIPZIG E.V.

ZEOK e.V.



PROJEKTLEITUNG:

FANNY LICHTENBERGER

MAIL@PROJEKT-RAUM-KIRCHE.DE

INSTAGRAM: @PROJEKT.RAUM.KIRCHE

WWW.PROJEKT-RAUM-KIRCHE.DE

Aktueller Stand des Schutzkonzeptes

Nach dem weitgehenden Abschluss der Raum- und Risikoanalyse in den einzelnen Gemeinden wendet sich die Arbeit der Entwicklung und Kommunikation des konkreten Beschwerdemanagements zu. Hier geht es zum einen darum, wie Beschwerden aus der Gemeinde gemeldet, wie diese Meldungen von den Gemeinden bearbeitet und wie auch dritte Stellen, wie Jugendämter oder die verantwortlichen Stellen der Sächsischen Landeskirche, einbezogen werden. Dabei ist es das Ziel, dass für alle Gemeindeglieder und Gäste unserer Gemeinden klar ist, wie Verdachtsfälle von (sexualisierter) Gewalt gemeldet werden können und wie mit diesen Meldungen verfahren wird.

Eine weitere Aufgabe besteht darin, die Kriterien für ein gewaltfreies Miteinander bei Gemeindeveranstaltungen, Gruppen und Kreisen für alle Gemeindeglieder und Gäste unserer Kirchgemeinden festzuschreiben und transparent zu machen. Zentral soll dies über den Aushang von Verhaltensampeln o.ä. erfolgen. Dabei ist das Ziel, eine Kultur des gewaltfreien Miteinanders zu etablieren. Damit ist nicht gesagt, dass diese nicht bereits bei den Gemeindeveranstaltungen gelebt wird. Vielfach geht es darum, Selbstverständlichkeiten festzuschreiben. Gleichwohl bewegen sich solche Selbstverständlichkeiten oft in einem konturlosen Raum von vielen verschiedenen Vorstellungen. Die Festschreibung in Verhaltensampeln soll dabei verbleibende Unsicherheiten über inakzeptables Verhalten beseitigen.

Schließlich liegt ein dritter Fokus darauf, sog. „Awareness-Teams“ für größere und schwer zu überblickende Gemeindeveranstaltungen zu etablieren. Dabei soll es sich um geschulte und klar identifizierbare ehrenamtliche Ansprechpersonen für Situationen auf Gemeindeveranstaltungen handeln, an die konkrete Gewaltsituationen herangetragen werden können. Der

Einsatz solcher Teams soll im Schutzkonzept niedergelegt werden. Für deren Arbeit sollen zudem klare Handreichungen entwickelt und Weiterbildungsmöglichkeiten erschlossen werden. Auch für hauptamtlich Beschäftigte und insbesondere in der Arbeit mit Gruppen und mit der Meldung von Verdachtsfällen eingebundene ehrenamtlich aktive Gemeindeglieder sollen Weiterbildungsmöglichkeiten organisiert werden.

Die Arbeiten am Schutzkonzept sollen insgesamt bis zum Sommer 2025 abgeschlossen sein. Am Ende der Arbeit steht eine Entscheidungsphase im Verbundausschuss und den Kirchenvorständen der Schwesterngemeinden, in welcher das Schutzkonzept als verbindlich beschlossen werden soll. Auch wenn damit ein Zeitpunkt für das Ende der Arbeit der Arbeitsgruppe Schutzkonzept bestimmt ist, so zeigt die Erarbeitung des Schutzkonzeptes bereits jetzt, dass sich auch mit einem verbindlichen Beschluss des Schutzkonzeptes die Aufgabe, Kirche als gewaltfreien Raum für alle Menschen zu sichern und zu etablieren, nicht einfach „erledigt“. Das Schutzkonzept wird weiter fortzuentwickeln sein. Neue Gruppen und Veranstaltungen aber auch bauliche Veränderungen in den Gemeinden sind vor dem Hintergrund des Schutzkonzeptes auf ihre Strukturen zu bedenken. Der im Sommer zu treffende Beschluss soll dagegen „bloß“ die unausgesprochenen Vorstellungen für ein gewaltfreies Miteinander festschreiben und im besten Fall Sicherheit und Geborgenheit für alle Mitglieder und Gäste unserer Kirchgemeinden verlässlich vermitteln.

Für alle bereits jetzt und auch in Zukunft erbrachte Unterstützung bei unserer Arbeit möchten wir uns danken. Für alle Fragen und Unklarheiten stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

*Herzlich Grüße,
die Mitglieder der Arbeitsgruppe Schutzkonzept
(unsere Kontaktdaten finden Sie auf Seite 26)*



Auf Wiedersehen!

Liebe Gemeinden der Region 8, von September 2023 bis Dezember 2024 habe ich in Ihren Gemeinden den ersten Teil meines Vikariats verbracht und möchte Ihnen danken für die vielen schönen Momente, die ich in der Region 8 erlebt habe.

Im November beendete Pfarrer Martin Staemmler-Michael sein Mentorat, was ich bedauere. Ich bin nun Vikarin im Leipziger Nordosten und freue mich dort meine theologischen und persönlichen Kompetenzen in der Matthäuskirchgemeinde einzubringen.

Die Zeit bei Ihnen hat mich sehr bereichert. Unter den vielen Formaten, die ich begleitet und gestaltet habe, haben mir der Abend der Neugierigen, die Kitaandachten in der Kita der Heilandskirche und das Martinsfest in Knauthain besondere Freude bereitet. Vielen Dank für den gemeinsamen Weg!

*Ich wünsche Ihnen alles Gute,
Ihre Vikarin Katharina Haas*

Konfirmationsgottesdienste 2025 – Herzlichen Glückwunsch!

Am 11. Mai, 18. Mai und am 25. Mai feiern wir unsere Konfirmationsgottesdienste.

Konfirmanden*innen erzählen von ihrem Glauben und von ihren Zweifeln. Für Gott sind alle Licht der Welt. Er traut ihnen zu, für das Leben zu leuchten. Sie dürfen darauf vertrauen, dass Gott sie immer wertschätzend begleitet. „Ihr seid das Licht der Welt.“ (Matthäus 5,14)

Die Konfirmation ist auch ein Fest der Kirchgemeinden. Deshalb laden wir herzlich alle ein, die zu den Konfirmationsgottesdiensten kommen möchten. Es ist eine gute Gelegenheit, den jungen Menschen Ihre Wertschätzung zu zeigen.

Die Gottesdienste finden **am Sonntag, dem 11.05., um 9.30 Uhr** in der Taborkirche, **am Sonntag, dem 18.05., um 9.30 Uhr** in der Bethanienkirche und **14.00 Uhr** in der Heilandskirche sowie **am Sonntag, dem 25.05., um 10.00 Uhr** in der Hoffnungskirche statt.

Seniorenausflug

Liebe Senior*innen, hiermit möchte ich Sie gern zu einer Ausfahrt zum Naumburger Dom einladen: Wir fahren **am Freitag, dem 13.06., um 9.00 Uhr** mit Kleinbussen von der Bethanienkirche nach Naumburg. Dort werden wir den Dom besuchen. Außerdem wird es natürlich Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen geben. Die Rückfahrt erfolgt gegen 16.30 Uhr.

Wir erbitten für die Fahrt, den Eintritt sowie für Kaffee und Kuchen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 35 Euro.

Wir bitten um Anmeldung **bis zum 10.06.** per Mail an sebastian.ziera@evlks.de oder direkt in den Pfarrämtern. Wir freuen uns auf Sie!

*Liebe Grüße,
Ihr Pfarrer Dr. Sebastian Ziera*





**Gruppe „Ruhepol – Ankommen...
Loslassen...Auftanken“**

14-tägig montags, 18.00 Uhr:

10.03., 24.03., 07.04., 05.05., 19.05.

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartner: Klaus Hinze,

E-Mail: klaus.hinze@posteo.de

Telefon: (0341) 5852075

Gruppe „Literatur“

1. Montag im Monat, 19.00 Uhr:

in der Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42

Ansprechpartnerin: Anke Schneemann

E-Mail: mail@teil-weise.de

Tel.: (0341) 24747260

Gespräche über Romane:

03.03. Thomas Mann „Mario und der Zauberer“

07.04. Martina Hefter „Hey, guten Morgen, wie geht es dir?“

05.05. F. M. Dostojewski „Die Sanfte“

Gruppe „Gesellschaftsfragen“

einmal im Monat montags, 17.30 Uhr:

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartnerin: Marion Kunz

E-Mail: marion.kunz@evlks.de

Telefon: (0341) 212009425

03.03. Auf schmalem Grat: Die Herrnhuter Mission seit 1732 mit Pfarrer i.R. A. Tasche

07.04., 16.00 Uhr Führung über den Neuen jüdischen Friedhof; Treffpunkt: Delitzscher Straße 224a

19.05. „Antisemitismus aktuell in Sachsen“ mit Dr. Thomas Feist, Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für das Jüdische Leben

Gruppe „Singen, einfach so“

alle zwei Wochen dienstags, 9.00 Uhr:

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartner: Kantor Holger Hildebrand

E-Mail: holger-hildebrand@gmx.de

04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 29.04., 13.05., 27.05.

Gruppe „Walken“

dienstags, 10.15 Uhr

an der Treppe vor der Taborkirche

Ansprechpartnerin: Cornelia Hinze

E-Mail: corneliahinze@web.de

Gruppe „Heimat- und Stadtgeschichte“

Ansprechpartner: Lothar Kurth

E-Mail: lothar-kurth@gmx.de

Telefon: (0341) 2315454

Mi 05.03., 17.00 Uhr Buchvorstellung „125 Jahre Diakonissenkrankenhaus Leipzig in Lindenu“; Treffpunkt: Andachtsraum des Diakonissenkrankenhauses (Georg-Schwarz-Str. 49, EG)

Mi. 19.03., 14.45 Uhr Besuch mit Führung durch das *Museum für Druckkunst* (Nonnenstr. 38)

Mi. 23.04., 14.00 Uhr Museum Lützen 1632 und Tierpark Lützen; Gustav-Adolf-Str. 42

So. 04.05., 15.00 Uhr Besichtigung Wasserturm Wachberg in Rückmarsdorf; Franzosenfeld

Gruppe „Glauben, Zweifel, Weisheit“

letzter Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

in der Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42

Ansprechpartner: Joachim Schmidt

E-Mail: Jo_Schmidt_Leipzig@web.de

Telefon: (0341) 2491321

27.03., 24.04., 22.05.

Gruppe „Kunst und Kultur“

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartnerin: Sabine Otto

E-Mail: sabinekarinotto@gmail.com

Telefon: (0176) 43850907

Nähere Infos zu den geplanten Terminen erhalten Sie auf www.teil-weise.de und über Sabine Otto

„wunderbar geschaffen“

Das KIGO-Team und der Kinderchor laden euch ein: Zum Weltgebetstag 2025 auf die Cookinseln ins Westkreuz!

Leinen los! - Und schon geht's los auf die andere Seite der Erde, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt. Mit „Kia orana“ begrüßen uns die Menschen dort – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Es wird viel zu entdecken geben für unsere Augen, Ohren, Hände und Zungen. Die Bewohner*innen der Cookinseln verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Was bedeutet das für uns? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Wir laden euch auf diese Reise ein. Der Kinderchor ist schon an Bord – und ihr hoffentlich auch!? Dann seid pünktlich zum Einschiffen **am Sonntag, dem 09.03., um 9.30 Uhr im Unterdeck des Westkreuzers!** Im Anschluss an den Familiengottesdienst könnt ihr gerne noch zum Kirchencafé bleiben.

Euer Kindergottesdienstteam



Juniorkirchen-Lesenacht parallel zur Buchmesse

Gemeinsam spannende Geschichten hören oder selbst lesen – beides ist möglich! Gemeinsam mit Schlafsack und Isomatte übernachten. Hast du Lust?

Dann komm zur Juniorkirchen-Lesenacht für Kinder der 1. Klasse bis zur 6. Klasse, **am Freitag, dem 28.03., um 17.00 Uhr** in den Gemeindesaal der **Bethanienkirchgemeinde** (Stieglitzstraße 42). Du hast eine Geschichte, die dir gut



gefällt? Dann bring sie mit! Vielleicht wollen andere genau deine Geschichte hören.

Das Ende ist nach dem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen zwischen 9.30 und 10.00 Uhr.

Oma, Opa, Mama, Papa oder andere aus eurer Familie können gut vorlesen? Dann fragt doch mal, ob sie bei der Lesenacht eine Zeit lang vorlesen wollen. Und gebt mir Bescheid!

Ich suche noch Vorlesende!

Du möchtest dabei sein? Melde dich über den QR-Code an:



Oder folge dem Link zur Anmeldung: <https://app.laxxo.de/anmeldung/uldixm> Auch deine Freundin oder dein Freund können mitkommen. Erinnerung sie, sich anzumelden.

Wir bitten noch um einen Unkostenbeitrag von 7 Euro (für Abendessen, Brötchen, Heizkosten) und einen Beitrag zum Frühstück (Milch, Kakao, Marmelade, Käse usw.). Bring das Geld und deinen Frühstücksbeitrag direkt zur Lesenacht mit. Danke! Bei weiteren Fragen wende dich gern an mich: susanne.schoenherr@evlks.de

Ich freue mich auf eure Anmeldungen!

Susanne Schönherr

Neuer Konfikers

Liebe Kinder der jetzigen 6. Klasse, liebe Eltern, wir laden herzlich zum neuen Konfi-Kurs ein. Die Konfizeit ist eine besondere Zeit. Gemeinsam werden wir uns auf den Weg machen und versuchen, etwas mehr zu verstehen, wer Gott für uns ist oder sein möchte, was Kirche und Gemeinschaft ausmachen. Antworten auf die großen Fragen des Lebens wollen wir versuchen zu finden. Zusammen wollen wir mit einem abwechslungsreichen Programm unsere gemeinsame Zeit gestalten, werden Rüstzeiten erleben und Ausflüge unternehmen. Den Kern der gemeinsamen Zeit stellen die Konfitage an jeweils einem Samstag im Monat dar. An ihnen werden wir dem Glauben und dem Leben auf die Spur kommen.

Der Kurs startet mit einem **gemeinsamen Wochenende am 30./31.08.** auf dem Pfarrgelände in Knauthain. Alle Informationen zum Ablauf des gesamten Kurses sowie die Daten und Termine erfahrt ihr auf dem Konfi-Elternabend **am Donnerstag, dem 12.06., um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus der **Taborkirchgemeinde** (Windorfer Straße 45a). Die Anmeldung zum Konfikers erfolgt zum Konfi-Elternabend und / oder auf Anfrage per Mail an sebastian.ziera@evlks.de.

Wir freuen uns auf den neuen Kurs!

*Susanne Schönherr (Gemeindepädagogin)
und Dr. Sebastian Ziera (Pfarrer)*

Fehler beim Datum der Entdecker-Tage in den letzten Kirchennachrichten

Entschuldigung! Richtig ist der Zeitraum **29.06. bis 04.07.** Wenn das besser in die Planung passt, dann über den QR-Code anmelden: *Was sind die Entdecker-Tage?*



Mit anderen Kindern zwischen acht und zwölf Jahren im Grünen spielen, singen, Glauben leben, Neues erfahren und kreativ sein – dafür steht die Zeit **vom 29.06., ab 16.00 Uhr bis zum 04.07., 10.30 Uhr** in der Villa Jühling in Halle.

Wichtig: Die An- und Abreise ist privat zu organisieren. Der Teilnahmebeitrag beträgt 290 Euro pro Kind, 250 Euro für Geschwisterkinder (inkl. Vollverpflegung und Materialien).

Falls es finanzielle Engpässe gibt, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Pfarrer unserer Gemeinden oder nehmen Kontakt zur Kirchenbezirkssozialarbeit auf. Die Mitarbeiter*innen dort helfen gern weiter: www.kirche-leipzig.de/kirchenbezirkssozialarbeit/

Ich würde mich freuen, wenn ich viele Kinder aus unseren Gemeinden begrüßen kann!

Susanne Schönherr



Paddelrüstzeit in den Sommerferien

Du bist jung und mutig? Du magst die Natur? Du willst mit anderen eine tolle Zeit erleben und dich bei Wind und Wetter beweisen? Dann ist vielleicht die Paddelrüstzeit im Sommer etwas für dich.

Die Rüstzeit findet **vom 29.06. bis 06.07.** statt. Wir fahren mit Zweier-Kajaks auf der mecklenburgischen Seenplatte. Dabei nehmen wir alles Lebensnotwendige in den Booten mit, kochen gemeinsam, schlafen in Zelten. Zielgruppe sind die Konfis der 8.Klasse, die JGs und natürlich Freund*innen.

Die Leitung haben Sebastian Ziera, Tom Gelf und Mattea Steinert. Genauere Infos und das Anmeldeformular erhaltet ihr bei Sebastian Ziera (sebastian.ziera@evlks.de). Anmeldeschluss ist der **30.04.**

*Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit
Tom, Mattea und Sebastian*

Einladungen im Frühling

(soweit bisher bekannt – die Planungen sind noch nicht abgeschlossen, bitte informieren Sie sich auch unter www.philippus-leipzig.de)

Samstag, 08.03., 14.00 Uhr Meditation und meditative Malerei mit Milena Slauson; Materialkostenpreis: 15 Euro; Anmeldung bis 02.03. an milena.slauson@gmx.de

Sonntag, 09.03., 11.00 Uhr Orgelmatinee mit Organist Alexander Patrushin; Eintritt frei – Vor und nach der Veranstaltung gibt es jeweils 30 Minuten Zeit und Möglichkeit zur Kirchen- und Orgelbesichtigung.

Sonntag, 09.03., 18.00 Uhr Multivisionsvortrag „Die Poesie des Augenblicks“; Eintritt: 12 Euro (VVK), 15 Euro (Abendkasse)

Freitag, 14.03., 20.00 Uhr Wohnzimmerkirche

Freitag, 21.03., 16.00–20.00 & Samstag, 22.03., 10.00–16.00 Uhr „WortSchatzMensch“ – Schreibworkshop für Jugendliche und junge Erwachsene; Eintritt frei; Anmeldung unter www.philippus-leipzig.de

Samstag, 22.03., 20.00 Uhr Poetryslam zum Workshop „WortSchatzMensch“

Dienstag, 08.04., 18.30 Uhr Gerichte mit Geschichte – Kochen mit der Bibel; Anmeldung bis 01.04. unter www.philippus-leipzig.de

Samstag, 10.05., 19.00 Uhr Konzert am Kanal mit *chorbeau – der deutsch-französischen Chor* und *Le Chœur d'à Côté*; Eintritt frei, Spenden erwünscht

Sonntag, 11.05., 17.30 Uhr Wellentanz „Double-Wave – Ecstatic Dance Journey“; Eintritt: ab 22 Euro (VVK); alle Details und Tickets unter www.verbunden-frei.de/doublewave-dance-journey/

Sonntag, 25.05., 11.00 Uhr „Bühne der Kulturen“ – ein buntes Fest, das die Talente und Geschichten von Kindern und Jugendlichen feiert, weitere Infos unter www.philippus-leipzig.de

Sonntag, 25.05., 11.00–15.00 Uhr Nachbarschaftsflohmarkt

Die regelmäßigen Angebote finden sie unter www.philippus-leipzig.de/programm/termine.



Zwischen Bauzaun, Dachziegel und Altar

Das Außengelände der Heilandskirche wird neu gestaltet. Es lädt zum Verweilen ein und wird Freifläche für Veranstaltungen, gemütliche Ruheinseln und Nachbarschaftstreffen ... wenn da nicht die fehlerhaften Dachziegel wären. 2015 wurde das Dach neu gedeckt. Der First ist mit wunderschönen Zierelementen versehen. Leider hält dieser Zierrat den Witterungen nicht stand und wird zur Gefahr. Deshalb wird der First im Frühjahr nochmals neu gedeckt. Dann können auch endlich wieder die Kinder unserer Kita das ganze Außengelände nutzen.

Im Oberdeck erhebt sich das neogotische Ripengewölbe. In diesem Raum möchten wir einen neuen Altar aufstellen. Mit einer Künstlerin aus Plagwitz sind wir am Planen. Es soll ein Altar sein, den wir zu einer großen Tafel ausziehen können, damit alle am Tisch des Herrn Platz nehmen können. Wenn Sie uns bei der Umsetzung dieser besonderen sakralen Idee unterstützen wollen, dann können Sie dafür spenden:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE93 3506 0190 1620 4791 67

BIC: GENODE33

Kreditinstitut: KD-Bank

Zweck: RT 1917 Altar

Vielen Dank!

Der Bastelkreis lädt ein

Auch wenn es noch ein bisschen hin ist bis zum Adventsmarkt: Wir fangen schon mal an mit Basteln für unseren Marktstand und laden herzlich ein, mitzumachen. Wir treffen uns **jeweils 19.30 Uhr** im Gemeindebüro (Rudolph-Sack-Straße 10):

Mittwoch, 05.03.: Makramee (Wichtel)

Mittwoch, 02.04.: Makramee (Bäume)

Mittwoch, 07.05.: Papierkugeln

Neue Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, Material und Werkzeug sind vorhanden.

(Kontakt: Anke Heinig, a_s.heinig@gmx.de)



Abend der Neugierigen

Herzliche Einladung. Wir treffen uns an einem Donnerstagabend im Monat, um über unseren Glauben und unsere Fragen und Zweifel zu sprechen. Wir reden über Themen, die uns gerade bewegen und hören uns zu. Wir finden Antworten auf unsere Fragen – oder noch mehr Fragen. Auf jeden Fall gehen wir etwas reicher wieder nach Hause. Wir freuen uns immer über neue Neugierige. Herzlich willkommen! Die nächsten Termine: **Immer donnerstags, 19.00 Uhr** im *Westkreuz* (Heilandskirche): **06.03., 03.04., 08.05., 05.06.**



raffiniert kochen – gepflegt essen

Liebe Freund*innen der jüdisch-palästinensischen Küche, das *Westkreuz*-Team lädt wieder zu einem gemeinsamen Mittagessen **am Dienstag, dem 18.03., um 10.00 Uhr** in die Kombüse des *Westkreuzes* (Heilandskirche) ein.

Wir planen:

- mit Ihnen zu kochen (wer nicht kochen möchte, findet bei uns andere Angebote)
- gute Musik und verbindende Worte
- ein feines Essen in fröhlicher Runde.

Wir bitten um Ihre Anmeldung mit Nennung der Teilnehmerzahl **bis zum 13.03.** per Mail

an m.staemmler-michael@gmx.de oder Telefon 0341-4801939 (mit Anrufbeantworter).

Wir freuen uns auf Sie! Und wenn Sie mögen, dann bringen Sie einfach Freund*innen oder Bekannte aus der Nachbarschaft mit.

*Ihre Alexander Heider und
Martin Staemmler-Michael*

Konzertgottesdienst

Am Sonntag, dem 01.06., um 11.00 Uhr laden wir zu einem Konzertgottesdienst mit den Frauen des *Gewandhauschores* unter Leitung von Gregor Meyer ein. Sie hören Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Schubert u. a.

Mit den Pfarrer*innen der Zukunft Gottesdienste feiern im Westkreuz

Für die Gottesdienste des Homiletisch-Liturgischen Seminars an der Universität Leipzig unter der Leitung von Prof. Alexander Deeg verlassen Studierende der Evangelischen Theologie für eine kurze Zeit Schreibtische und Seminarräume. Im „Klangraum“ des vorangegangenen Sonntags im Kirchenjahr übernehmen sie selbst die Gestaltung von Liturgie und Predigt und setzen so das Gelernte in die Praxis um.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesen besonderen Gottesdiensten teilzunehmen. Sie sind eine tolle Gelegenheit, die Vielfalt und Kreativität junger Menschen im Glauben zu erleben und gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Hier die Termine, **jeweils Donnerstag, 18.00 Uhr: 08.05., 15.05., 22.05., 29.05., 05.06., 19.06., 26.06., 03.07.**

Ausstellung „Es ist nicht leise in meinem Kopf“

„Menschenwürde schützen“. So lautet das Motto der *Internationalen Wochen gegen Rassismus* 2025. Diese Aufforderung möchten wir aktiv unterstützen und freuen uns deshalb sehr, dass wir die Ausstellung „Es ist nicht leise in

meinem Kopf“ – eine Ausstellung von und mit Geflüchteten **vom 23.03. bis 06.04.** in die Heilandskirche, *Westkreuz* holen können. Die Ausstellung ist von und mit Geflüchteten gestaltet. Sie berichten von ihrem Leben zu Hause, vom traumatischen Fluchtgeschehen sowie vom alltäglichen Rassismus speziell in Sachsen. Stellvertretend für zahlreiche andere geben sie Einblicke in ihre Lebensrealität und öffnen damit eine Tür für mehr Verständnis und Verständigung. Weitere Informationen finden Sie hier: www.esistnichtleise.de/about

Seien Sie herzlich zur Vernissage **am 26.03., um 19.00 Uhr** eingeladen. Mit Autorin Lenore Lobeck wollen wir über die Entstehung der Ausstellung ins Gespräch kommen und Menschen und Geschichten der Ausstellung in den Mittelpunkt rücken. Musikalisch wird die Veranstaltung von den transkulturellen Chören *ChorAlle* vom *ZEOK e.V.* und dem *Küko Chor vom Kultürkollektiv Leipzig e.V.* gerahmt.

Im September 2024 erlangte die Ausstellung hohe Medienpräsenz, da sie im Landratsamt Pirna durch eine hochumstrittene Entscheidung des Landrates wieder abgenommen wurde und die Geschichten und Bilder ungesehen bleiben sollten. Schließlich ermöglichte die Katholische Kirche in Pirna der Ausstellung Zuflucht und schaffte einen sicheren Raum für die Bilder und Geschichten der Geflüchteten und zugleich den Zugang für die Öffentlichkeit.

Veranstaltet und organisiert wird das Projekt von Fanny Lichtenberger von *Projekt-Raum-Kirche* in Zusammenarbeit mit Maria Berghänel, *Fachstelle für Migration der Diakonie Leipzig*, und Johanna Stein, *BBW Leipzig-Gruppe*, dem *ZEOK e.V.*, dem *Kultürkollektiv Leipzig* und dem Team vom *Westkreuz*. Wir danken der *Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens* für die finanzielle Unterstützung. Öffnungszeiten: **Montag bis Freitag, 10–18 Uhr, Sonntag 13–15 Uhr**. Anfragen von Schulklassen oder Gruppen an: mail@projekt-raum-kirche.de

Fanny Lichtenberger

Subbotnik

Es gibt wieder einen Termin für einen gemeinsamen Subbotnik (manche nennen es auch Arbeitseinsatz – aber das ist ein Missverständnis, denn das Wort suggeriert, dass es hierbei ausschließlich um Arbeit geht!). **Am Samstag, dem 10.05.**, wollen wir **ab 9.00 Uhr** rund um die Bethanienkirche tun, was getan werden muss, vor allem aber fröhlich gemeinsam schaffen. Natürlich wird, wie immer, auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

*Auf eure Tatkraft zählend,
euer Bauausschuss*

Schon gehört? Die Konzertreihe geht auch 2025 weiter!

Vielleicht waren Sie ja im vergangenen Jahr bei dem einen oder anderen Konzert am späten Samstagnachmittag dabei und erinnern sich gern an die großartigen internationalen Pianistinnen und Pianisten, die in der Bethanienkirche „hautnah“ erlebt werden konnten. Etwas besonderes ist sicher die Atmosphäre, die auch durch die Gesprächsmöglichkeiten vor und nach den Konzerten sowie in den Pausen – gern auch bei einem Glas Wein – geprägt wird.

Am Sonntag (!), dem 13.04., um 18.00 Uhr startet diese Konzertreihe nun in ihr drittes Jahr. Und auch diesmal dürfen Sie sich auf hervorragende Künstlerinnen und Künstler freuen, von denen Sie einige bereits aus den Vorjahren kennen. Dazu gehört am 13.04. die junge georgische Pianistin Tamta Magradze, welche in Vorbereitung auf weitere Wettbewerbe und ihr bevorstehendes Debüt beim „Luzern-Festival“ ein neues Programm vorstellen wird (u.a. „La Valse“ von Maurice Ravel). **Am Samstag, dem 24.05., um 18.00 Uhr** wird der portugiesische Pianist Manuel Araujo ein buntes Programm darbieten, welches u.a. wunderbare iberische Kompositionen beinhalten wird. Wir freuen uns auf die sieben Konzerte und auf Ihren Besuch!

Gerlinde Otto und Martin Meigen



Herzliche Einladung ins Sommercafé

Seit mehreren Jahren laden wir nun schon in der Sommersaison in den sommerlichen Garten der Bethanienkirche ein. Dort kann man am Samstagnachmittag im wohltuenden Schatten vom Spaziergang ausruhen, nette Menschen treffen und dazu leckeren Kuchen essen. Die Kirche ist offen – ebenso wie der Weg auf den Turm. Wir bieten Kaffee, Tee, kalte Getränke und Kuchen an – alles fair gehandelt und gegen eine kleine Spende.

Diese Saison erwartet Sie folgendes Programm:

10.05. Eröffnung des Sommercafés mit dem Flötenquartett um Martin Meigen

24.05. Singspiel „Zachäus“ mit dem Kinderchor der AHF-Schule und dem Juniormusiktheater Heiland, Leitung: Constanze Hirsch

14.06. Ökumenischer Kinderchor (Chöre der Bethanien-, Heilands- und der Propsteigemeinde), Leitung: Constanze Hirsch und Gabriele Lamotte

16.08. irisch und keltisch inspirierte Folkmusik von *Kormat* (angefragt)

30.08. Flohmarkt mit Kindersachen und Spielzeug

13.09. Sommercafé im Rahmen des Gemeindefestes

Wer das Sommercafé tatkräftig unterstützen möchte, z.B. beim Aufbau oder Kaffeekochen, melde sich gern bei katrinkesten@posteo.de



Safe the Date: Gemeindefestwochenende!

Dieses Jahr soll es wieder soweit sein und wir wollen alle zusammen ein Wochenende lang ein Gemeindefest feiern.

Der erste Test eines Gemeindefests in dieser Form dürfte von 2022 noch in guter Erinnerung sein. Ob wir es schaffen, auch dieses Jahr hochkarätige Prediger*innen wie Dr. Margot Käsmann für uns zu gewinnen, Theater zu improvisieren und ob uns Bands wie *Karl die Große* den Sound liefern, bleibt eine Überraschung. Jedenfalls lässt sich schon verraten, dass die Band so gut wie engagiert ist. Ein Spielmobil und Pizzabäcker für die Kinder auch. Der Bierwagen und das Frühstücksschoppen mit Abschlussgottesdienst/-andacht sollen auch feste Punkte sein. Vielleicht gibt es Eis. Jedenfalls wird es GROSS nur mit Euch. Also: herzlichste Einladung an euch und alle!

Merkt euch das Wochenende vom 12. bis zum 14.09. vor: Gemeindefestwochenende in Bethanien! Freiwillige, die mithelfen wollen, können gern eine Mail an m.eckardt@bethanienkirche-leipzig.de schreiben!

*Die Kirchenvorsteher*innen*

Der Freundeskreis Kirchenmusik

... ist ein bisschen „eingeschlafen“ nach der Pandemiezeit, aber nun klingelt der Wecker. Mit dem Eintritt von Kantor Audersch in den Ruhestand wird sich manches verändern, aber trotzdem soll die Kirchenmusik einen festen Platz in der Bethanienkirche behalten. Um über kommende Aufgaben (z. B. Förderung der Musikalischen Gottesdienste), finanzielle Möglichkeiten, Gewinnung von neuen Unterstützer*innen, aber auch künftige gemeinsame Unternehmungen (z. B. Exkursionen) zu sprechen, laden wir alle Mitglieder und Interessierte zu einem kleinen, aber feinen Treffen **am Montag, dem 31.03., um 19.00 Uhr** in die Kinder- und Jugendräume der Bethanienkirche ein. Stephan P. Audersch wird auch dabei sein zwecks Rück- und Ausblick. Nähere Infos können vorab gerne bei mir eingeholt werden.

Außerdem: Am 16.01. gab es die erste Probe der Bethanienkantorei unter der Leitung von Andreas Mitschke. Wir freuen uns, dass es weitergeht und sind gespannt auf die kommenden Projekte. Herr Mitschke ist zwar kein „neuer Besen“, aber er „kehrt gut“ :-) und wir laden herzlich ein, mal Probe-zu-schnuppern **immer donnerstags, um 19.30 Uhr**, im Gemeindesaal der Bethanienkirche.

Claudia Krenzlin, Mitglied des Freundeskreises und der „hinteren Sopran-Reihe“ :-) der Kantorei



Martinsfest ein beachtlicher Erfolg

Kaum erwartete ca. 700 kleine und große Besucher*innen zog es zum Ökumenischen St. Martinsfest am 16.11. des vergangenen Jahres wieder an die Taborkirche. Spektakulärer Höhepunkt war der beeindruckende Laternenumzug durch den Volkspark Kleinzschocher, den St. Martin auf dem Pferd anführte. Viele Kinder bastelten sich zuvor im Gemeindehaus ihre eigene Laterne. Die 400 Martinshörnchen wurden beim Eintreffen des Tross unterhalb der Kirche von den Teilnehmer*innen geteilt und reichten für alle.

Mechthild Widemann

121. Kirchweihfest

Herzlich eingeladen sind Sie zu einem Gemein-denachmittag mit buntem Programm für Groß und Klein **am Samstag, dem 29.03., um 15.00 Uhr** mit Kaffee und Kuchen zum Auftakt. Vielleicht können Sie mit einem eigens gebackenen Kuchen die Kaffeetafel bereichern. Den Tag beschließt das gemeinsame Abendbrot. Mit einem festlichen Gottesdienst feiern wir tags darauf, **am Sonntag Lätare, dem 30.03., um 9.30 Uhr**, die 121. Wiederkehr der Weihe

unseres Gotteshauses unter Mitwirkung der Taborkantorei. Auch dazu möchten wir Sie herzlich einladen.

Lothar Kurth

Arbeitseinsatz

Der Winter hat bei seinem Rückzug gen Norden wieder allerlei im Pfarrgarten sowie im Umfeld der Kirche hinterlassen. Dem gilt es zu Leibe zu rücken. Auch im Inneren der Kirche ist ein Frühjahrsputz vonnöten und fleißige Hände gefragt. Dazu möchten wir Gemeindeglieder, Interessierte und Mitglieder des Fördervereins für **Samstag, dem 12.04., ab 8.00 Uhr** um Teilnahme bitten. Im Anschluss gibt es wieder im Gemeindehaus das zweite gemeinsame Frühstück für alle.

Osternacht

Zur Osternacht laden wir wieder recht herzlich **am Ostersonntag, dem 20.04., um 5.00 Uhr** in die Taborkirche ein. Im Andachtsraum kommen wir zusammen und hier beginnt die liturgische Feier mit dem Entzünden der neuen Osterkerze. Anschließend gehen wir gemeinsam durch das in noch tiefer Dunkelheit liegende Kirchenschiff. Wenig später erleben wir in der Dämmerung den all-

PROJEKT RAUM KIRCHE
LÄDT DICH EIN ZUM

6. NACHBARSHAFTS FRÜHSTÜCK

am 10. Mai
10:00-13:00
Am Parkeingang
unterhalb der Taborkirche

bei Regen im Gemeindegemeinschaftsraum, Windorfstr. 45a

Mitbring-Büfett!

Triff Menschen aus der Nachbarschaft, lerne Akteur:innen aus dem Stadtteil kennen, genieße ein Frühstück im Grünen

co.hilo
KAFFEEKOLLEKTIV
fairen Kaffee gibts vom Hilo-Kollektiv gegen Spende
mit Mitmach-Zirkus-Angebot von **Zirkomania**

in Kooperation mit: **Mütterzentrum Leipzig e.V.** **LIXER** **wege**
Demokratieläden in Zschocher

mählich beginnenden Morgen des neuen Tags. Dieser verheißt neues Leben, das wir feiern mit der Auferstehung des Herrn.

Die Osternacht geht danach über in das Osterfrühstück, das uns im Gemeindesaal erwartet. Dabei haben wir an den Tischen Gelegenheit für ausführliche Gespräche.

Gut gestärkt ruft uns **um 9.30 Uhr** der Festgottesdienst zum Osterfest mit der Kantorei in die Kirche. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Lothar Kurth

Jubelkonfirmation in Tabor

Am Sonntag, dem 15.06., um 9.30 Uhr wollen wir mit den Konfirmand*innen der Jahrgänge 2000, 1975, 1965 usw. im Gottesdienst in der Taborkirche dieses Jubiläum feierlich begehen. Melden Sie bitte Ihre Teilnahme **bis 05.06.** im Pfarramt an. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zum Kirchencafé herzlich eingeladen. Bitte informieren Sie auch andere Mitkonfirmand*innen, zu denen Sie Kontakt haben.

Konzerte im Winter, Frühling und Sommer

In den Monaten Januar bis März konnten und können wir uns an den Winterkonzerten erfreuen. Studierende der *Hochschule für Musik und Theater*, Schüler*innen der *Musikschule J. S. Bach* und freischaffende Künstler*innen begeisterten uns bei diesen musikalischen Höhepunkten.

Diese Reihe wollen wir überleiten in die Frühlings- und Sommerkonzerte einmal im Monat. Junge musikbegeisterte Künstler*innen haben sich bereit erklärt, im Gemeindesaal oder in der Kirche Konzerte zu geben. Die Professionalität, die sie dabei an den Tag legen, ist erstaunlich und zu bewundern. Lassen Sie sich überraschen und begeistern! Die einzelnen Termine sind dem Veranstaltungskalender auf den Seite 3 und 4 zu entnehmen.

Baustellen im Gemeindehaus

Eine Baustelle konnten wir im Februar im Gemeindehaus abschließen. Die Einbauschränke ermöglichen, dass der Raum 30 unterschiedlich genutzt werden kann. Außer verschiedener Arbeitsmaterialien können auch Tische und Stühle gut verstaut werden. Wir wünschen uns eine vielschichtige Nutzung durch vorhandene und zukünftige Gruppen in der Gemeinde.



Ende vergangenen Jahres wurden wir auf einen sehr unangenehmen Geruch in den unteren Gemeinderäumen (Kellerbereich) aufmerksam. Zunächst konnten wir die Ursache nicht erkennen. Im Januar öffnete die Firma *Jabo* den Schleusenbereich im Innenhof (Wäschetrockenplatz).



Die freigelegte Abflussleitung war auf der gesamten Länge verrottet und muss erneuert werden. In diesem Zusammenhang hat der Kirchenvorstand entschieden, dass in diesem Abschnitt auch eine Feuchtigkeitsdämmung der Außenmauer erfolgt.

Lothar Kurth

Sie planen Ihre Hochzeit und
möchten sich trauen lassen?
Sie haben Fragen dazu!

Sie möchten Ihr Kind oder sich
selbst taufen lassen? Sie möchten
mehr über die Taufe wissen?

Sie haben einen Trauerfall und
wünschen eine christliche
Trauerfeier.

Dann melden Sie sich bei
Pfarrer Staemmler-Michael,
Pfarrer Dr. Ziera oder in
den Pfarrämtern.
Die Kontaktdaten finden Sie
auf den Seiten 26 und 27.

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, der Ev.-Luth. Bethanienkirchengemeinde Leipzig-Schleußig und der Ev.-Luth. Taborkirchengemeinde Leipzig-Kleinzschocher.

Redaktion: Markus Eckardt, Christiane Fiebig, Thomas Hänisch, Hartmut Kirchhof, Lothar Kurth, Matthias Müller-Findling, Dr. Sebastian Ziera

Auflage: 2650 Stück

Bildnachweise: Titelbild: Tobias Pfeifer / Unsplash; 2: Andreas Matthes; S. 8 links: Iga Palacz / Unsplash; rechts: Yuya Yoshioka / Unsplash; S. 9: Tobias Pfeifer / Unsplash; S. 10 links: Claudia Krenzlin, rechts: Elegant Inspiration Art / pixabay; S. 11: Fanny Lichtenberger unter Verwendung des Logos der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus „Zusammen gegen Rassismus – 100 % Menschenwürde“; S. 13 links: Katharina Haas, recht: Makalu / pixabay; S. 15 links: WGT e.V., rechts: Saydung 89 / pixabay; S. 16: Saydung 89 / pixabay; S. 17: Förderverein Philippus e.V.; S. 18 unten: Sara Dubler / Unsplash; S. 20: congedesign / pixabay; S. 21 oben: PallGraficas / pixabay, unten: Bethanienkantorei; S. 22 links: Fanny Lichtenberger; S. 25: beide Hartmut Kirchhof; S. 25: Elegant Inspiration Art / pixabay; S. 26: Foto Martin Staemmler-Michael; Andreas Matthes; Rückseite: Fanny Lichtenberger unter Verwendung des Coverbildes von Diana Funke für die Publikation zur Ausstellung „Es ist nicht leise in meinem Kopf“ und des Logos der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus „Zusammen gegen Rassismus – 100 % Menschenwürde“; Redaktionsschluss: 11.01.2025 (Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 11.04.2025)

Layout: Carsten Wittig
Satz: Christiane Fiebig
Kontakt: kirchennachrichten@region-acht.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Dank: Wir danken der Firma ANANKE Bestattungen • Dieskaustraße 43 • 04229 Leipzig • Telefon (0341) 42 69 70, die mit einer Spende einen Teil der Kosten der Kirchennachrichten übernommen hat.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

— DIE —
BESTATTUNG
ANANKE

Liebe Leser*innen,

die dunkle Jahreszeit neigt sich ihrem Ende entgegen - es wird zunehmend heller und allerorten schreit es nach Aufbruch, nach Neuem, nach möglichst Gutem, und wir versuchen zu erkennen, worin das denn begründet sein möge. Die Hoffnung ist groß, dass sich Probleme lösen und Dinge sich verändern lassen, die im Argen liegen. Doch statt immer nur etwas zu erwarten, ist es ebenso wichtig, zu hinterfragen: das was ist, das, was sein soll und die eigene Haltung dazu. Im letzten Heft hatten wir uns thematisch mit der Jahreslosung 2025 beschäftigt und richtig - es ging auch hier schon um das Gute und das Prüfen.

Wenn in diesem Heft nun thematisch unsere Mitwelt und Tiere in den Fokus rücken, so gibt es sicher eine ganze Menge an Einstellungen, Haltungen, Verhaltensweisen und anderen Dingen, die wir in diesem Zusammenhang zu prüfen und zu hinterfragen hätten. Wie steht es um die Bewahrung der Schöpfung, die Gerechtigkeit, den Frieden? Haben wir verstanden, dass alles ein wechselseitiges Aufeinanderangewiesen-sein ist, das uns mit dem, was uns umgibt und mit unseren Mitgeschöpfen verbindet und dass wir selbst ein Teil all dessen sind? Nicht mehr - aber auch nicht weniger.

Dass wir eine Verantwortung füreinander und die Erde, auf der wir leben dürfen, haben, ist uns vermutlich allen nicht neu. Immer wieder neu aushandeln werden wir aber müssen, wie wir das konkret leben und gestalten wollen und können. Immer wieder neu wird von uns zu prüfen sein, ob gut ist, was wir tun, wie wir es tun und auch, was wir unterlassen und warum.

Zerstörung, Gewalt und Krieg haben wir Menschen schon so oft über die Erde gebracht, dass ihr Stöhnen und das aller geschundenen Kreaturen zum Himmel schreit. Ist es nicht längst an der Zeit, nach Mitteln und Wegen zu suchen, die einen anderen, auf Achtung und Respekt, Erkenntnis und Verantwortung basierenden Umgang miteinander und dem, was uns umgibt, ermöglichen?

Zu prüfen gäbe es folglich vieles - auch die Konzepte der Gegenwart. Und gute Antworten sollten sich auf Basis des christlichen Glaubens doch finden lassen, oder? Zumindest ist dieses Heft auch ein Versuch, eben das zu tun.

Wenn Sie mögen, lassen Sie uns gern teilhaben an Ihren Gedanken zu diesen Themen und teilen Sie uns unter kirchennachrichten@region-acht.de mit (*Achtung: neue Mailadresse!*), was Sie bewegt, oder was Sie kritikwürdig finden.

*Bleiben Sie behütet und seien Sie herzlich
gegrüßt von Matthias Müller-Findling
und Ihrem Redaktionsteam*



Die Kirchennachrichten als digitale Version

Wenn Sie die Kirchennachrichten als pdf-Version erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht per Mail an: kirchennachrichten@region-acht.de

PFARRER

Martin Staemmler-Michael

Windorfer Straße 45a, 04229 Leipzig
(0170) 5895626
m.staemmler-michael@gmx.de



■ Sprechstunde im Pfarramt Heilandskirche

Mi 17.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Dr. Sebastian Ziera

Graffstraße 9, 04179 Leipzig
(0178) 1490150
sebastian.ziera@evlks.de



■ Sprechstunde im Pfarramt Taborkirche

nach Vereinbarung

Daniel Meulenberg

Seumestraße 129, 04249 Leipzig
(0176) 82267889
daniel.meulenberg@evlks.de



KIRCHENMUSIKER*INNEN

Kantor Andreas Mitschke

mitschke@taborkirche.de



Constanze Hirsch (Kinderchor)

(0341) 4229295
constanzehirsch@web.de



Hans-Martin Schlegel (Posaunenchor)

(0175) 2848408
serpent@basshorn.info



GEMEINDEPÄDAGOGIN

Büro in der Bethanienkirche

(0341) 2 46 91 72
Gempaed-BTH.Leipzig@evlks.de

Susanne Schönherr

(01522) 7 20 96 28
susanne.schoenherr@evlks.de



PROJEKT-RAUM-KIRCHE

Fanny Lichtenberger

fanny.lichtenberger@evlks.de
www.projekt-raum-kirche.de



GRUPPE SCHUTZKONZEPT

Pfarrer Daniel Meulenberg

(0176) 82267889
daniel.meulenberg@evlks.de

Ulrike Renker

u.renker@bethanienkirche-leipzig.de

Sabine Albani

(0176) 98589787

Insoweit erfahrene Fachkraft:

Präventionsbeauftragter Tobias Graupner

(0341) 212009532
tobias.graupner@evlks.de

■ EV.-LUTH. TABOR-KIRCHGEMEINDE LEIPZIG-KLEINZSCHOCHER

Pfarramt

Windorfer Straße 45a,
04229 Leipzig
Verwaltung: **Christiane Fiebig**
(0341) 4 24 30 75
www.taborkirche.de
pfarramt@taborkirche.de



Öffnungszeiten:

Mo 10.00–12.00 Uhr
Do 15.00–18.00 Uhr

Hausmeister: **Uwe Wittig**

(0152) 51084679
uwe-wittig@mein.gmx

■ EV.-LUTH. BETHANIEN-KIRCHGEMEINDE LEIPZIG-SCHLEUSSIG

Pfarramt

Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig
 Verwaltung: **Claudia Krenzlin**
 (0341) 4 80 40 13
 www.bethanienkirche-leipzig.de
 kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten:

Mo 14.00–18.00 Uhr
 Mi 14.00–18.00 Uhr
 Fr 09.00–12.00 Uhr



■ EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE LEIPZIG-LINDENAU-PLAGWITZ

Pfarramt

Rudolph-Sack-Straße 10,
 04229 Leipzig
 Verwaltung: **Alexander Brüning**
 und **Carolin Enge**
 (0341) 4 80 19 39
 www.kirche-lindenau-plagwitz.de
 info@kirche-lindenau-plagwitz.de

Öffnungszeiten:

Di 09.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr



Westkreuz

(0341) 26561087
Sandro Standhaft
 sandro.standhaft@evlks.de
Alexander Heider
 alexander.heider@evlks.de



**Ev. Kindertagesstätte
 an der Heilandskirche**
 Leiterin: **Anne-Kathrin Thiele**

Verwaltung: **Uta Wüst**
 Rudolph-Sack-Straße 12,
 04229 Leipzig
 (0341) 4 92 91 44 0



BANKVERBINDUNGEN

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)
IBAN: DE93 3506 0190 1620 4791 67
BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszwecke:

- Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz:
»RT 1917«
- Taborkirchengemeinde: »RT 1913«
- Bethanienkirchengemeinde: »RT 1923«
- Freundeskreis Taborkantorei »RT 1913
Freundeskreis Taborkantorei«
- Freundeskreis Kirchenmusik in Bethanien »RT
1923 Freundeskreis Kirchenmusik Bethanien«

■ Förderverein Tabor

Volksbank Leipzig eG
IBAN: DE04 8609 5604 0307 0070 53
BIC: GENO DE F1 LVB

■ Förderverein Bethanien

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
IBAN: DE44 3006 0601 0005 4083 77
BIC: DAAE DE DD XXX

■ Förderverein Kita an der Heilandskirche

Deutsche Bank PGK AG, Leipzig
IBAN: DE35 8607 0024 0121 3123 00
BIC: DEUT DE DB LEG

Ökumenische Sozialstation Leipzig e. V.

Antonienstraße 41, 04229 Leipzig
 (0341) 2 24 68-10 / 20
Volksbank Leipzig eG
IBAN: DE18 8609 5604 0307 2242 75
BIC: GENO DE F1 LVB

■ ■ ■ Einzahlung des Kirchgeldes

KG Schleußig-Kirchgeldstelle
 Bank für Kirche und Diakonie(KD-Bank)
IBAN: DE60 3506 0190 1635 4000 10
BIC: GENO DE D1 DKD
Verwendungszweck: Kirchgeld

Internationale Wochen gegen Rassismus 2025

Es ist
NICHT
LEISE in
meinem **KOPF**

Eine
Ausstellung
von und mit
Geflüchteten

Fotos, Interviews
Fluchtrouten
Flüchtlingsunterstützerkreis
Schwarzenberg

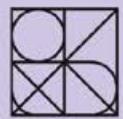


23.3.-6.4.2025

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 (außer 1.4.), sonntags 13-15

26.3., 19:00 Vernissage

mit Autorin Lenore Lobeck, Menschen und
Geschichten der Ausstellung und Gästen,
umrahmt von Musik der transkulturellen
Chöre Küko und ChorAlle aus Leipzig



Westkreuz

Heilandskirche
Weißenfelderstr. 16
04229 Leipzig



Diese Maßnahme wird
mitfinanziert durch
Steuermittel auf der
Grundlage des von den
Abgeordneten des
Sächsischen Landtags
beschlossenen
Haushalts

